

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 27.10.2010

Versammlungsleiter: Marton Morvai
Protokollantin: Carolin Riedel

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 23:00 Uhr

Es sind 24 von 39 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Berichte der GF und Ausschüsse.....	2
3 11/113 Iniantrag Erasmus-Initiative.....	4
4 11/114 Iniantrag Biologie BuFaTa.....	5
5 11/115 Erstsemstlerfahrt.....	5
6 Entsendungen.....	6
7 FA 116 global day of education.....	7
8 Ag DNS.....	7
9 FA 11/106 Informationsveranstaltung über Studentische Verbindungen	7
10 11/107 FA HSG Broschüre.....	8
11 Sonstiges.....	8

1 Begrüßung und Formalia

LandessprecherInnenrat Bewerbungen gern an die Sitzungsleitung

Protokoll der StuRa Sitzung vom 13.10.2011

Die Änderungswünsche wurden übernommen.

Keine Gegenrede

2 Berichte der GF und Ausschüsse

Protokoll der GF-Sitzung vom 19.10.2011

Punkt eins sollte noch einmal im Plenum diskutiert werden. Es betrifft dabei den Punkt Materialverkauf im Service-Büro.

Es besteht immer noch die Frage was damit geschehen soll.

Die GF wird von der Sitzungsleitung gebeten einen Antrag zu stellen

Protokoll der GF Sitzung vom 12.10.2011

Kein Redebedarf

Quartalsbericht Juli Öffentliches

Janin fasst die wichtigsten Punkte ihres Berichtes zusammen.

Es gibt keine Fragen aus dem Plenum an Janin

Quartalsbericht Inneres

Matthias stellt den Antrag auf Vertagung,

Quartalsbericht Hochschulpolitik

Daniel hat an einer Pressekonferenz zum alternativen Hochschulentwicklungsplan teilgenommen.

Das Presseecho fiel sehr beschränkt aus.

Weiterhin hat sich mit Landtagsabgeordneten und Ministerpräsidenten getroffen. Seiner Meinung nach wird dies leider keine Reaktion hervorrufen.

Zum Sächsischen Hochschulgesetz hat er die FSRe angesprochen und die Rektorengespräche laufen. Es ist dabei das Ziel die Stellenproblem an den Universitäten zu lösen.

Die Resonanz der FSRe war nicht seinen Vorstellungen entsprechen und beliefen sich auf wenige Antworten. Mit dem Material kann er allerdings nicht arbeiten.

Das Thema Zivilklausel wurde angestoßen mit Juso, Juli, Linke SDS, und Interessierte. Dabei wird eine Vortragsreihe organisiert.

Es wird versucht durch die allgemeine politische Bildung die Studierende auf die Zivilklausel aufmerksam zu machen, um dann auf den Senat zuzugehen und eventuell eine Vollversammlung einzuberufen.

Es wird Kritik an der Ausdrucksweise von Daniel gegenüber den Fachschaftsräten geübt.

Sebastian, weist darauf hin, dass es ist wichtig eine gemeinsame Position zu finden und würde sich freuen und wäre froh wenn jetzt nicht aus Frust aufgegeben wird..

Daniel weist , dass die Informationen aus dem Hochschulentwicklungsplan seit einem ¾ Jahr bekannt sind. Es wäre gut, wenn wenigstens Teile des Umfragebogens ausgefüllt werden. Denn nicht zu allen werden die Kürzungszahlen benötigt.

Es gibt eine Rückfrage zur Israelvorlesungsreihe des Referats Politische Bildung. Dazu gab es eine kritische Email über den Verteiler.

Daniel stellt klar dass die im Vortrag vertretene Meinung eine ist, die man teilen kann oder nicht, Es gab einen Beschluss durch den StuRa die Vorlesung finanziell zu unterstützen.

Es gab außerdem bisher eine einzige Email.

Bericht: Global Day of Education

Nele berichtet über den Stand des global day of education.

Es gibt viele Interessierte die sich bisher engagieren. Hauptsächlich Aufgaben bestehen in der Organisation des 17. und 18. November, mit Informationsständen, Flashmobs und Workshops.

Zudem gibt es eine AG Inhalt die sich um die längerfristige Gestaltung kümmert.

Nele lädt die FSRe ein an diesem Tag ein Aktionen zu starten, um ihre Studierenden zu motivieren und informieren.

Die Workshops sind zur allgemeinen Bildung gedacht und am Ende wird eine Zusammenkunft geben, um politisch Interessierte zu animieren.

Am 14.11. findet in Leipzig die Demonstration „Kürzer geht's nicht“ statt.
Es gibt zwar Werbematerialien, aber die Mobilisierung beginnt erst langsam.
Denn am 14. ist der CDU Bundesparteitag zum Thema Bildung in Leipzig. Mit dem Semesterticket kann dann nach Leipzig gefahren werden.

Das nächste Treffen zum „global day of education“ ist am Sonntag ist um 11.00 Uhr im Kok.

Berichte aus dem Rektoratsgespräch

Es gab eine Tagesordnung von 12 Punkten.

Unter anderem war die Exellenzinitiative ein wichtiges Thema.
Das Zukunftskonzept der TU ist immer noch ein geschlossenen Konzept. Es soll ein Informationspapier geben welches über Email verteilt wird.

Das Schreiben über die Begehung der BegutachterInnen ist noch nicht eingetroffen.
Der Rektor bat darum die Begehung ohne Vorfälle geschehen zu lassen.
Er möchte nur Studierende haben die mit „geschwollener Brust“ hinter der Uni stehen, es wird Probebegehungen geben, und Schulungen über 14 Tage. Es wird geprüft ob die Studierenden auf

die Fragen antworten können.

Es werden vom Rektorat Anfragen kommen, an den Senat und StuRa oder Fakultäten.
Die Studierende müssen sehr gutes Englisch sprechen, da die Begehung auf Englisch sein wird.

Wie kommt man in das Auswahlverfahren?
Es ist nicht klar wie und wer einlädt und das Rektorat wird sicherlich aufpassen.

Es müssen Mitglieder der SSV in den Begehungsgremien sein, damit die BegutachterInnen einen realen Einblick bekommen.

Problem: Wir kennen das Verfahren nicht, und es wird ohne Kenntnis sehr schwierig werden jemanden aus der SSV zu entsenden.

Einwand: Das Verfahren ist bekannt nur der Zeitrahmen nicht.

Anmerkung:
Es gibt auch Fehl- Unterinformation unter der Mitarbeitern und Professoren

Ein weiteres Thema ist der FSR Verteiler (berühmt)
Es wurde um den Beschluss gebeten, der Rektor vermutet dass der Antrag momentan in der Rechtsprüfung ist.
Hintergrund: Das ZIH sperrt sich und richtet den FSR Verteiler erst ein wenn es eine entsprechende Ordnung gibt.

Thema: HEP und Nachfrage über Erneuerungen

Rektor hat keinen Kenntnisstand über Neuigkeiten und wüsste nur einige Gerüchte und fragte nach ob wir mehr wüssten.

Transparenz Strukturgespräche – Stellenstreichungen

Es könne nicht alles offen gelegt werden, auf

Grund des Datenschutzes.

„Sie geschehen nicht mit leichtem Herzen“

Kulturbüro

noch hat das Kulturbüro geöffnet. Maßnahmen zur Unterstützung studentischer Projekte sollen weiter gefördert werden.

Es soll für 2 Jahre outsourced werden. Und danach eine weitere stabilere Idee gefasst werden

Der Rektor hat zugesichert die Turnusgespräche mit den FSR's wieder aufnehmen zu wollen

Zur Information:

Alle Deutschlandstipendium sind vergeben.

Nach aussage des Rektorats sollen alle Stipendien an keine Bedingungen gebunden gewesen sein.

Aber nach Informationen, die uns zugetragen wurden, wissen wir dass es Gebundene Stipendien gab.

Die zukünftige Studienkommission für die neue Staatsexamen soll geklärt werden, keine Fakultät fühlt sich verantwortlich.
die existierenden Masterstudiengänge sollen noch akkreditiert werden.

Es soll regelmäßig im 6 Wochen Termin ein Treffen mit dem Rektor nicht nur GF sondern auch mit Senatoren.

Matthias berichtet, dass der Studentenrat durch die Innenrevision gekommen ist. Es gab nur formale Kritik. Sie wollen dann bei einigen FSR Innenrevisionen dabei sein wollen.

Alle Termine für die Finanzprüfungen der FSR können nun auf der Website eingesehen werden.

3 11/113 Iniantrag Erasmus-Initiative

Antragssteller: Christoph Ehrlich, Anja Fries

Antragsstext: Der StuRa möge die Veranstaltung in der sächsischen Schweiz mit 700,00€ zu bezuschussen.

Der Antragssteller stellt die ERASMUS Initiative vor, welche Veranstaltungen für Austauschstudierende und deutsche Studierende organisieren Sie werden am Wochenende eine Fahrt in die Sächsische Schweiz fahren, um sich intern abzusprechen, neue Mitglieder zu integrieren und Verbindungen zum LinkPartnerProgramm zu knüpfen. Ziel ist die „treambildung“ in Form von Workshops (wie Information verbreiten, Veranstaltungen planen etc.)

Deshalb wird eine Unterstützung von 700,00€ gebeten.

Nachfrage: Es sind beides Vereine, nehmt ihr am Wochenende Pflichten die von ein Verein laut Gesetz gefordert werden wahr? (z.B. Vereinssitzungen, Wahlen)

Nein, es fahren nur 17 Leute. Zu solchen Zwecken ist Dresden besser geeignet.

Es gibt Fragen zur Finanzaufstellung:

Wie viel beteiligen sich die Vereine selbst an der Finanzierung?

Es gibt noch einen Topf der versucht wird anzuzapfen

Warum wurde sich die Form eines Vereins gegeben? Warum dann keine Finanzierung aus dem Verein?

Es wird ein Mitgliedsbeitrag von 4,00€ pro Jahr erhoben, es soll keine höhere Summe verlangt werden, und der geht im Jahr zu Kleinigkeiten Ein Vorteil des Vereins ist das eigene Konto.

Warum außerhalb von Dresden?

Es ist eine Art Klausur, und wenn man außerhalb ist, arbeitet man konzentrierter, dies hat man aus eigenen Erfahrungen gelernt.

Wie seht ihr den Mehrwert für die Studentenschaft durch eure Veranstaltung?

Durch die bessere Teambildung, lernen wir aus unseren eigenen Projekten. Und dadurch können wir unsere Veranstaltungen verbessern.

Fahrtkosten entstehen durch den Extratransport der Lebensmittel. Die Teilnehmer nutzen das Se-

mesterticket.

Material: ist durchaus hoch angesetzt und wird nicht verbraucht werden.

Es gibt eine Diskussion über die Finanzierung der Erasmus-Initiative und warum sie nicht woanders Geld her bekommen.

Das Problem ist, dass der StuRa ausschließlich für die Unkosten verantwortlich sein soll.

Änderungsantrag: von Gerd

Der StuRa fördert die Veranstaltung mit 300,00€.

Matthias befürwortet, wenn sich studentische Organisationen eine feste Ordnung geben. So ist es keine große Sache wenn sie ein e.V. sind.

Er erinnert an die Förderrichtlinie: a) Teilnehmergebühren von Veranstaltungen dürfen nicht selektiv wirken und b) Zuschüsse in einem vernünftigen Rahmen stattfinden.

Korrektur: Der Teilnehmerbeitrag ist 15,00€

Änderungsantrag von Matthias:

Der Studentenrat fördert die Veranstaltung mit 15,00€ pro Person bis zu einer Maximalsumme in Höhe von 450,00€

Im November findet eine Informationsveranstaltung für Interessierte statt.

Der Antragssteller übernimmt den Antrag die Veranstaltung pauschal mit 300,00€ zu fördern

ÄA Matthias formale Gegenrede notwendige Mehrheit wurde nicht erreicht

Der Geänderte Antrag:

Der Antrag wurde angenommen.

4 11/114 Iniantrag Biologie BuFaTa

Antragssteller: FSR Biologie

Antragstext: Der FSR beantragt 150,00€ zur Unterstützung der Mitglieder, um die BuFaTa besuchen zu können.

Luise stellt den Antrag vor und möchte den Teilnehmerbeitrag von 30,0€ pro Person erstattet haben.

Matthias merkt an, dass es auch möglich sei für eine unbestimmte Teilnehmeranzahl zu planen, um dann Rechtzeitig einen Antrag zu stellen.

Es gibt keine Gegenrede.

5 11/115 Erstsemstlerfahrt

Antragssteller: FSR Biologie

Antragstext: 462,50 für die Erstifahrt.

Luise stellt stellvertretend den Antrag vor.

Es kommt die Frage nach dem Nutzen auf.

Eine Erstifahrt dient zum Kontaktaufbau, wer ist der FSR und Mitgliedergewinnung 5 FSRLer und 29 Erstis fahren mit.

Die Fahrt geht in die sächsische Schweiz und für ein Wochenende.

Es gibt Zuspruch, da es immer gut ist Mitglieder zu inspirieren, um die SSV weiter zubringen.

Eigentlich hat der FSR genügend Mittel zur Verfügung, warum werden die nicht genutzt und warum wird ein großes Projekt gemacht, welches über die Mittel des FSRs hinausgeht.

Es wird den Vorschlag gebracht durch den FSR Physik, da diese die Fahrt auch organisieren und es möglichst preisgünstig gestaltet haben.

Marton stellt den Änderungsantrag: Der StuRa möge die Veranstaltung mit 15,00€ pro Kopf fördern.

Sebastian würde weniger fördern, da im vgl. zum Antrag zuvor der ERASMUS Verein mehr für die Studierendenschaft mit ihrem WE macht.

Er zweifelt an, ob man mehr fördern kann als der Antragssteller fordert.

Er schlägt 10,00€ pro Person vor.

Hans stellt klar, dass Erstsemestlerveranstaltungen

gen eine der ureigensten Aufgaben des FSR's sind.

Aber auf Grund der vielen Anträge der FSR'e sehen wir, dass diese nicht genug Geld haben.

Also müssen wir dafür sorgen, dass sie diese Aufgabe erfüllen können.

Er verweist auf den Antrag die Gebühren zu erhöhen, nicht stattgegeben wurde.

Matthias unterstützt dies.

Sebastian stellt den ÄA:

Die ESE-Fahrt des FSR Biologie wird mit 10,00€ pro Teilnehmer und maximal mit 462,50€ gefördert.

Gegenrede (formal)

die notwendige Mehrheit wurde nicht erreicht.

GO Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit 21 StuRa Mitglieder sind anwesend.

GO Antrag auf erneute Auszählung

Die Notwendige Mehrheit für den ÄA von Sebastian wurde mit 12 Stimmen erreicht.

Der Geänderte Antrag wurde angenommen.

6 Entsendungen

Entsendung: Albrecht Kühnert

Antragssteller: Albrecht Kühnert

Antragstext: Entsendung Albrecht Kühnert in das Referat Struktur und das Referat Öffentliches.

Albrecht stellt sich dem Plenum vor. Er ist momentan FSR Mitglied ABS und möchte sich gern in der Exekutive engagieren. Er hat in den letzten zwei Sitzungen der Sitzungsleitung über die Schulter geschaut. Und bereits mitgearbeitet. Das Referat Struktur bietet dabei die Möglichkeit in der Sitzungsleitung mitzuarbeiten, da laut Satzung maximal drei Mitglieder in der Sitzungsleitung arbeiten dürfen. Er möchte gern Patrick die Verantwortlichkeit abzunehmen als Bindeglied

zwischen Sitzungsleitung und Referat Struktur. Dies ist auch bereits mit Patrick abgesprochen.

Im Referat Öffentliches möchte Albrecht arbeiten, um dieses durch Videoaufnahmen zu unterstützen. Er ist sehr kreativ und hat vor im Rahmen des global day of education einen kleinen Werbefilm für den StuRa zu drehen.

Janin befürwortet die Kandidatur Albrechts, da bisher im Referat keiner mit seinen Qualifikationen arbeitet und würde sich freuen wenn Albrecht in das Referat entsandt wird.

Matthias weist darauf hin, dass Patrick sich aus dem StuRa zurückzieht und nur noch diese Wahl organisiert. Das Referat Struktur braucht Hilfe und zukünftige Mitarbeiter werden benötigt. Obwohl in der letzten Sitzung schon jemand in das Referat entsandt wurde, weist Matthias darauf hin, dass dieser nur Hilfsarbeiten übernehmen möchte und nicht anstrebt einen Referentenposten zu übernehmen.

Carolin und Marton befürworten die Kandidatur Albrechts, da dieser sich auch schon mit verschiedenen Unterlagen auseinandergesetzt hat und in absehbarer Zeit die Sitzungsleitung sich wieder verkleinern wird. Somit wird auch an diese Stelle Hilfe benötigt.

Es gibt keine Gegenrede Albrecht in das Referat Struktur zu entsenden.

Es gibt keine Gegenrede Albrecht in das Referat Öffentliches zu entsenden.

Entsendung: Maria José Gálvez de Villalta

Antragsstellerin: Maria José Gálvez de Villalta

Antragstext: Ich heiße Maria José Gálvez de Villalta und komme aus El Salvador. Ich möchte mich gern in das Referat Ausländische Studierende entsenden lassen.

Maria stellt sich dem Plenum vor und würde gern in das Referat Ausländische Studierende entsenden lassen.

Die Mitglieder des Plenums sind erfreut über ihre Ideen und es gibt von Hans die nachfrage, ob sie die Arbeit mit ihrem Studium vereinbaren kann. Maria erklärt, dass sie in El Salvador immer acht Stunden am Tag gearbeitet hat und dem Studium und dem sozialen Engagement in ihrer Freizeit nachgegangen ist. Somit ist für sie die Arbeit im StuRa mit dem Studium vereinbar.

Maria wird ohne Gegenrede in das Referat Ausländische Studierende entsandt, mit dem Wunsch sie soll sich bitte nicht überarbeiten

7 FA 116 global day of education

Der Tag ist eine gute Möglichkeit die Studierenden zu politisieren. Und es gibt viele Möglichkeiten Menschen zu aktivieren, um einen Anlaufpunkt zu bieten ohne Bürokratie zu schaffen.

Wir können Informationen streuen und die Studierenden zu motivieren sich zu melden.+

Der Finanzrahmen ist hoch angesteckt, er wird nicht ausgefüllt werden, dieser soll aber Kräfte sparen um Geld zu suchen.

Rahel findet es gut Studierende zu motivieren. Sobald es Öffentlichkeitswirksam ist.

Sebastian hält es vor allem in diesem Jahr für gerechtfertigt diese hohe Summe zu investieren und Sachen wie Hochschulentwicklungsplan zu veröffentlichen.

Es gibt Diskussionen aus welchem Topf es kommt.

Hans: ÄA
Erhöhe den Betrag für Werbematerialien um 400,00€

Abstimmung ÄA
Gegenrede (formal)
Die notwendige Mehrheit ist mit 11 erreicht

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gegeben.

Gegenrede Begründung: Es ist eine sehr Hohe Summe, deshalb sollte ausgezählt werden.
19/0/2

8 Ag DSN

Antragssteller: Roland

Antragstext: Hiermit beantrage ich als Sektionsvorsitzender der AG DSN Sektion Wundtstraße die Genehmigung der 2.Modernisierungsstufe unserer Netzwerktechnik (siehe Antrag 10/106, Stura-Sitzung vom 21.10.10). Dabei sollen die Hausswitches in der Wundtstraße 3 ersetzt werden. Die neue Hardware wird 35.000 EUR kosten und wird vollständig aus Rücklagen und laufenden Einnahmen der AG DSN Sektion Wundtstraße finanziert :

Ohne Gegenrede angenommen

Es wird sich für Arbeit der AG bedankt.

9 FA 11/106

Informationsveranstaltung über Studentische Verbindungen

- in der Vergangenheit und in Dresden

Antragssteller: Hans Reuter

Antragstext: Hiermit beantrage ich 270,00€ für die „Informationsveranstaltung über Studentische Verbindungen - in der Vergangenheit und in Dresden “

Hans stellt den Antrag vor.

Jörg Kronauer 1. Referent, kommt aus Köln Referat politische Bildung macht eine Fragerunde

Der Referent wurde empfohlen. Dieser wurde als sehr Kompetent beschrieben.

Durch persönliche Erfahrungen wird die Wichtigkeit des Referats bestätigt.

Es wird gefragt, ob auch die andere Seite eingeladen wird, um beide Seiten zu beleuchten.

Es wird sich gewünscht, dass der objektive Blick gewahrt wird.

Leseempfehlung:

Vorwärts.de

„Stramme Burschen – Studentenverbindungen in Deutschland“

Interesse: Diese Veranstaltung auch als Ersti- Veranstaltung zu installieren.

Keine Gegenrede. Der Antrag wird angenommen

10 11/107 FA HSG Broschüre

Antragsstellerin: Janin Volkmann

Antragstext: Der StuRa möge beschließen einen Finanzrahmen in Höhe von 1500 Euro bereitzustellen, um die Broschüre der Hochschulgruppen zu finanzieren. Es sollen 5000 Exemplare in A5 gedruckt werden.

Janin stellt den Antrag vor.

Es wird nicht teurer als der alte SpiRex.

Die Broschüre ist zielgerichteter und dadurch nicht so oft verteilt werden müssen.

Die HSGs haben dadurch auch mehr Möglichkeiten sich vorzustellen, denn dafür ist jetzt mehr Platz.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

11 Sonstiges

Carolin berichtet über den momentan Stand beim Studierendenhaus. Am Freitag wird das Seminar mit den Architekturstudierenden in der Baracke stattfinden. Alle sind herzlich eingeladen vorbeizukommen.

Im Seminar selbst, sind schon interessante Entwürfe zustande gekommen.

Das FSR Vernetzungstreffen findet morgen 15.00 Uhr bei den Etechnikern statt.

Im Verwaltungsrat sind noch Plätze frei, wer ein bisschen Erfahrung hat kann sich melden. Stanislav würde auch die FSRe besuchen und die Aufgabenbeschreibung vorstellen.

Im Senat und erweiterten Senat werden auch Personen gesucht. Die Senatoren werden auch beim Vernetzungstreffen anwesend sein.

Es gibt die Möglichkeit zur Schulung für die Studienkommission nach Leipzig zu fahren, bitte bei Daniel melden. Dies findet nach der Wahl statt.

FSRe können ihre Elektrische Geräte zur Prüfen bringen, damit sie an den Steckdosen der TU nutzen können. Nach den Wahlen, aber noch dieses Jahr.

Die Sitzung wird um 00:15 Uhr geschlossen.

Unterschriften:

.....
Versammlungsleiter

.....
Protokollant